

Geschäftsbericht des GEW-Kreisvorstandes Brandenburg an der Havel

Berichtszeitraum September 2018 – Oktober 2022

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

4 Jahre sind schon wieder vorbei und ich stehe ein 2.Mal vor euch, um Rechenschaft abzulegen und die Schwerpunkte unserer Arbeit im Kreisverband nochmals kurz zu umreißen. Auch in den letzten 4 Jahren bin ich kein Freund von langen Reden geworden, deshalb werde ich mich ausschließlich auf die Arbeit im Kreisverband beschränken und ich habe mir auch wieder Unterstützer gesucht. Marlis, derzeitige Schatzmeisterin, wird einen kurzen Einblick in unsere Finanzen geben. Und Dietmar Benke wird in Vertretung von Rudi Hoffmann etwas zur Seniorenarbeit sagen.

Zu Beginn möchte ich euch ein paar wenige Zahlen zu unserer **Mitgliederentwicklung** geben: im Sept. **2018** starteten wir mit **227 Mitgliedern** und der **aktuelle Stand** liegt bei **213 Mitglieder**. Jedes Jahr verlassen uns Einige aus unterschiedlichsten Gründen, meist jedoch beim Eintritt in den Ruhestand bzw. wenn die Referendarzeit vorüber ist und eine Verbeamtung erfolgte. Aber wir hatten auch ca. **30 Eintritte** bis 2021 zu verzeichnen, davon viele Seiteneinsteiger, wozu auch unsere Veranstaltungen speziell für Seiteneinsteiger beigetragen haben. So hatten wir eine Veranstaltung am **1.Oktober 2019**, hierzu hatten wir eigentlich unseren Landesvorsitzenden Günther Fuchs erwartet, der jedoch wegen kurzfristiger Verhandlungstermine nicht anwesend sein konnte. Somit wurde es ein interessanter Austausch untereinander, wo Mancher einen guten Tipp mit nach Hause nehmen durfte. Man war sich aber einig, die Veranstaltung mit Günther zu wiederholen, was dann 4 Wochen später geschah. Hier wurde nochmals bekräftigt, wie Günther immer so schön sagt: „die Seiteneinsteiger sind nicht unser Problem, sondern sie sind Lösung unseres Problems“, sonst hätten wir schon längst eine Pflichtstundenerhöhung erhalten.

Aber gehen wir der Reihe nach. Am **20.September 2018** wurde der jetzige Vorstand legitimiert durch eine überschaubare Anzahl von Mitgliedern. Gewählt wurden: **Heidi Hauffe** als Stellvertreter; **Marlis Eichhorn** als Schatzmeister; **Marina Berndt**(FG-Primarstufe)**Kerstin Raase**(Tarif-und Beamtenrecht); **Gisela Kuschnerenko**(Verbindungsfrau zum DGB); **Iris Rieprich**(FG-Sek I) und unser „Alterspräsident“ **Rudi Hoffmann**, der die Seniorengruppe am Laufen hielt, und meine Wenigkeit als **Chef** der Truppe. D.h. wir sind mit einem **8köpfigen Vorstand** gestartet und hatten/haben wie schon in der Vergangenheit noch Unterstützung durch unseren Sympathisanten **Peter Richter**, der ganz uneigennützig immer unsere Homepage auf den neusten Stand bringt, was für uns wirklich eine große Entlastung ist. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an Peter für die angenehme Zusammenarbeit, möge sie uns noch lange erhalten bleiben. Nach fast genau einem Jahr meldete sich **Maria Schäfer**, eine junge Soziologin, die in Brandenburg bei der Caritas als Beraterin arbeitete und sich aktiv bei der GEW einbringen wollte. Wir haben sie am **18.September 2019** in den KV kooptiert mit der Verantwortlichkeit für Fortbildungen. Leider blieb sie uns nur etwa 1 Jahr erhalten, da es sie dann beruflich nach Potsdam zog und sie somit zum Kreisverband Potsdam gehört.

Unsere Amtszeit war und ist noch geprägt durch die **Pandemie**. Der lange **Lockdown** im Jahr 2020 hat uns weitgehend in die **Isolation** getrieben. Trotz allem haben wir versucht, den Kontakt zu halten. Aus Rücksicht auf die berufliche Belastung unserer Vertrauensleute, hatten wir schon in der vorherigen Amtszeit überwiegend auf elektronischem Wege mit euch kommuniziert. Newsletter, Pressemitteilungen und Tarifinformationen wurden zeitnah weitergeleitet. Aber auch das Mitgliedermagazin E&W plus wurde genutzt, um unsere Veranstaltungen öffentlich zu machen, was uns aus Zeitmangel nicht immer gelang. Jedoch wurden alle Veranstaltungen immer rechtzeitig auf

unsere Homepage gestellt. Leider wird sie nicht allzu häufig genutzt, wie eine jüngste Umfrage unsererseits ergab. Deshalb sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen: zu aktuell gewerkschaftlichen Themen bietet sich die Landeshomepage **gew-brandenburg.de** bestens an und wenn ihr da einmal seid, geht dann auf **GEW-Organisation zu Kreisverbände** und ihr gelangt zu **unserer Homepage**, wo ihr, wie gesagt, unsere Veranstaltungshinweise und z.T. auch Artikel und Bilder als Auswertung der Veranstaltungen findet. Im Prinzip könntet ihr auch dort all unsere Aktivitäten wiederfinden und nachempfinden, dass wir trotz Corona, ein doch recht aktiver Kreisverband sind.

Bei unseren Veranstaltungen haben wir oft versucht das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, sprich Kultur mit Bildung. Ich denke da an unsere erste Veranstaltung gleich nach der Wahl im **Oktober 2018**; wir haben gemeinsam den Film gesehen „**Zwischen den Stühlen**“ und anschließend mit Günther Fuchs diskutiert. Dann im **März 2019: der Theaterbesuch in Zeiten des abnehmenden Lichts** oder im **Oktober 2019** unsere schon traditionelle **Stadtwanderung** mit Christine(Teil III), sie beschäftigte sich diesmal mit „**Brandenburger Frauengeschichten im Wandel der Zeit**“ oder auch der **Workshop mit Maria** im **Februar 2020** zu „**Schwierige (Eltern-) Gespräche entspannt und sicher führen**“. All diese Veranstaltungen wurden seitens des SSA als Ergänzungsangebot der Lehrerfortbildung anerkannt. Geplant war noch im April **2020** ein Blick hinter die Kulissen des BT, fiel jedoch dem Lockdown zum Opfer. Genau wie unsere vorweihnachtliche Kaffeetafel und die Lesung mit Gabriele Frydrych, diese wird aber nachgeholt und ist schon in „Sack und Tüten“.

Aber sind wir doch ehrlich, keine Videokonferenz, keine Mail und keine WhatsApp kann den persönlichen Kontakt vis à vis ersetzen, was uns in der schon erwähnten Umfrage bestätigt wurde. Neben Fortbildungen standen auch gesellige Unternehmungen, wie Bowling; gemeinsame kleine Ausflüge, Fortsetzung der Stadtwanderungen u.v.m. bei den Befragten hoch im Kurs.

Dem konnten wir Rechnung tragen mit unseren **vorweihnachtlichen Kaffeetafeln**: 2018 und 2019 im Café in der Kirche und 2021 im Café am Pfaffekai. Als Dankeschön für die langjährige Treue und aktive Unterstützung konnte hier jeder einen der beliebten Wandkalender mit nach Hause nehmen.

Des Weiteren hatten wir am **12. Juni 2019**, anlässlich des aus DDR-Zeit bekannten **Lehrertages**, zu einer Kaffeerrunde ins Gasthaus auf dem Marienberg geladen. Immerhin, etwa ein Dutzend folgten unserer Einladung zu einem lockeren Gedankenaustausch, wo es vor allem um den Personalmangel an den Schulen ging. Unter diesen Bedingungen ist eine „Schule für gemeinsames Lernen“ nicht machbar und es wurde die Forderung nach weiteren Entlastungen bekräftigt, sowohl für das Kollegium als auch für Schulleitungen.

Schließlich konnten wir auch im **Jahre 2021** unsere **Stadtwanderung (Teil IV)** fortführen unter dem Motto: „**Auf den Spuren Loriots – Auf die Möpfe fertig los**“. Und kurz vor dem Lockdown konnten wir auf der **Bowlingbahn** dem Winterspeck zu Leibe rücken.

Ja und auch das neue Schuljahr haben wir mit einem geselligen Beisammensein begonnen. In der Vorbereitungswoche, am **18. August 2022** schipperten 20 GEW-Mitglieder und 13 „Freunde der GEW“ an Deck des Fahrgastschiffes „**Havelfee**“ durch die Altstadt von Brandenburg und auf den Spuren von „Fritze Bollmann“. Mit großer Freude wurden insbesondere junge KollegInnen begrüßt, die die Gelegenheit genutzt haben, ehe der Schulstress und Corona wieder um sich greift, auf andere Gedanken zu kommen und unseren Kreisverband näher kennenzulernen. Bei Kaffee und Kuchen und perfektem Wetter wurde intensiv geplaudert. Dazu trug auch besagter Umfragebogen des

Kreisvorstandes bei, dessen Auswertung helfen soll, die Arbeit des neuen Kreisvorstandes entsprechend den Bedürfnissen der Mitglieder und Freunde effektiver zu gestalten, sowie Mitglieder zu motivieren, im Kreisverband aktiver zu werden. Immerhin konnte sich eine junge Kollegin vorstellen, aktiv in der GEW mitzuarbeiten. Solch ein Start ins Schuljahr soll Tradition werden, darin bestand bei allen Beteiligten Einigkeit.

Natürlich fand auch turnusmäßig wieder zu Beginn unserer Amtsperiode die **LVV im November 2018** statt. Es war die 10. LVV. Delegierte waren: Kerstin Raase; Marina Berndt und Iris Rieprich und ich als Vorsitzende. Leider konnten wir dann nur zu Dritt anreisen, da Iris kurzfristig erkrankte.

Seit dem Sommer 2021 hatten wir dann eine diesmal sehr schwierige Aufgabe zu erfüllen, denn im **Mai 2022** standen **Personalratswahlen** auf dem Plan. Obwohl wir der kleinste GEW-Kreisverband im Bereich des SSA Brandenburg sind, hatten wir 3 Mandate: das waren Kerstin Raase, als Vertreterin für die Arbeitnehmer und Marlis Eichhorn und ich als Beamtenvertreter. Für uns letztgenannte stand fest, dass wir nicht mehr kandidieren werden, da uns am Ende des Schuljahres der wohlverdiente Ruhestand erwartete. Unser Ziel war es, einerseits wieder 3 Mandate für die Stadt Brandenburg zu gewinnen aber auch schon einen Generationswechsel vorzubereiten. Dies gestaltete sich als sehr schwierig. Seiteneinsteiger befanden sich im Studium, junge Kolleginnen waren freudiger Erwartung, eine kleine Familie zu werden oder es gab auch krankheitsbedingte Absagen. Wir haben es dennoch geschafft, eine gemischte Truppe aus erfahrenen und jüngeren Kolleginnen und Kollegen zu finden. (Siehe Flyer) Das Ergebnis ist euch hinlänglich bekannt, die GEW konnte die absolute Mehrheit mit 11 Vertretern verteidigen, davon sind 3 Vertreter von unserem Kreisverband, das sind Kerstin Raase; Marina Berndt und Iris Rieprich.

Neben unseren Veranstaltungen haben wir auch Veranstaltungen des DGB –KV unterstützt, wie z. B. im März 2019 das Forum zur Kommunalwahl und im Juni dann das Forum zur Landtagswahl bzw. bei der Ausgabe von Suppe zum Welttag für menschenwürdige Arbeit und bei Aktionen zum Frauentag und nicht zu vergessen den 1.Mai.

Das klingt vielleicht alles ein wenig nach Lobhudelei, die Fakten sprechen aber für sich.

Trotzdem haben wir 2 Ziele nicht erreicht, nämlich unsere Mitglieder im sozialpädagogischen und Erzieher-Bereich zu aktivieren und noch viel mehr junge Mitglieder zu gewinnen und sie für eine aktive Gewerkschaftsarbeit zu begeistern, sich einzumischen. Das wird die vornehmliche Aufgabe des neuen Kreisvorstandes sein.

Gestattet mir zum Schluss ein paar wenige persönliche Worte. Für mich war es der letzte Geschäftsbericht, den ich euch heute gegeben habe. Einen Kreisverband zu leiten aus dem Ruhestand heraus, ohne das Ohr an der Masse zu haben und die Probleme an den Einrichtungen mitzubekommen, halte ich für keine gute Idee. Gern bringe ich jedoch meine Erfahrungen in den neuen Kreisvorstand mit ein, eben nur nicht als Chef.

Und schließlich möchte ich mich noch bei den Ansprechpartnern an den Schulen für die tatkräftige Unterstützung als Multiplikatoren bedanken.

Jetzt habe ich genug gelabert und übergebe das Wort an Marlis und dann an Dietmar.

Danke für eure Aufmerksamkeit.

